

Kiel, 11. Mai 199

## **V e r m e r k**

über die 57. Sitzung des **Wirtschaftsausschusses**  
am 28. April 1999  
in den Räumen der Fachhochschule Westküste in Heide

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

### **Anwesende Abgeordnete**

Uwe Eichelberg (CDU)

Vorsitzender

Hermann Benker (SPD)

Dr. Jürgen Hinz (SPD)

Klaus-Dieter Müller (SPD)

Bernd Schröder (SPD)

Silke Hars (CDU)

Brita Schmitz-Hübsch (CDU)

Karl-Martin Hentschel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Christel Aschmoneit-Lücke (F.D.P.)

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit des Ausschusses durch den Vorsitzenden nahmen die Ausschußmitglieder auch in Anwesenheit von Minister Bülck von dem Rektor der Fachhochschule zunächst eine Bilanz der bisherigen Arbeit sowie einen Ausblick auf die für die nächsten Jahre zu erwartende Entwicklung entgegen. Die Fachhochschule bildet zur Zeit 620 Studentinnen und Studenten aus, und für Anfang des Jahres 2000 wird mit einem Anstieg der Studierendenzahl auf 1.200 gerechnet.

Sodann legte der Rektor der Fachhochschule den Ausschußmitgliedern noch einmal im Detail die Inhalte des Programms PRO TRANSFER dar, die dem Umdruck 14/3151 zu entnehmen sind. Dem schloß sich eine Aussprache an.

Ein Rundgang durch Labore der FHW führte den Ausschußmitgliedern beispielhaft Praxisprojekte der Fachhochschule für angewandte FuE und Technologietransfer vor Augen.

In einer anschließenden Diskussion wurde von der FHW betont, daß neben der institutionellen Förderung vor allem Objektförderung erforderlich sei, um die Verzahnung zwischen Wissenschaft und insbesondere mittelständischen Unternehmen zu verstärken. Wichtig sei es auch, Fördermittel zu bündeln. Nachdrücklich wurde von der FHW darauf hingewiesen, daß zur aktiven Akquirierung von Aufträgen der Wirtschaft Finanzmittel erforderlich seien, um Projekte für einen Zeitraum von vier bis fünf Jahren vorfinanzieren zu können. Da diese Mittel bisher nicht zur Verfügung stünden, sei insoweit die praxisorientierte Forschung eingeschränkt.

Uwe Eichelberg

Vorsitzender